

## Regelwerk der Rohrrinnensanierung in der Trinkwasser-Installation wird überarbeitet

Die momentan gültigen anerkannten Regeln der Technik (DVGW VP 548, DVGW W 545 und DVGW W 548) sind in den Jahren 2004 bzw. 2005 erstellt worden. Bislang wurde nach diesen Regeln kein Sanierungssystem zertifiziert.

In Deutschland werden jedes Jahr zahlreiche Gebäude mit Hilfe dieser Verfahren saniert mit unterschiedlichsten Ergebnissen. Während zum einen Sanierungen nach Herstellerangaben unproblematisch verlaufen, zeigen sich jedoch teilweise organoleptische Veränderungen im Trinkwasser nach der Sanierung oder die Haftung des Harzes im Rohr ist fehlerhaft, so dass der Sanierungserfolg nicht im gewünschten Maße eingetreten ist.

In Deutschland kommt es vermehrt zu Anfragen von Verbrauchern, Gesundheitsämtern, Fachplanern und Handwerkern an den DVGW, wie sie mit dieser Sanierungsmethode umgehen sollen.

Dies alles ist Grund genug für den DVGW, das bestehende Regelwerk innerhalb seiner Gremien neu zu diskutieren. Bei der Diskussion des Regelwerkes soll das vorliegende technische und hygienische Niveau qualitativ erhalten bleiben, aber die seither gewonnenen praktischen Erfahrungen mit Innensanierungen sollen in das Regelwerk integriert werden.

Im September 2009 werden sich daher unter Federführung des DVGW, die Vertreter der Versorger, des Handwerks, der Prüfinstitute, der Hersteller, der Anwender und der beteiligten Behörden treffen, um das Regelwerk zu aktualisieren.

Mey, 16.7.2009